

Heimavorteil

Höhlenforscher Stefan Voigt vom Arbeitskreis Kletterhöhle


An Ihrer Seite

So eng ist die AVU
mit der Region
verbunden



WWW.AVU.DE

DIE AVU-KRONE Engagement für die Region zahlt sich aus
ELEKTROMOBILITÄT Welches Auto passt zu Ihnen?
EHRENAMT So wirken AVU-Beschäftigte mit

Thema dieser Ausgabe

Unsere Energie

SEITE 12 E-MOBILITÄT

Familienchauffeur oder agiler Cityflitzer? Unser Quiz zeigt Ihnen, welches E-Auto zu Ihrem Lebensstil passt.

SEITE 16 VERBORGENES NETZ

Unter den Straßen liegt ein dichtes Geflecht aus Leitungen, das uns versorgt. Wir haben uns das genauer angeschaut.

SEITE 24 SCHNELLER SURFEN

Mit diesen Tipps entfesseln Sie die volle Leistung Ihres Glasfaser-Highspeed-Internets.

SEITE 26 VORTEILSWELT

Runter von der Couch! Mit den Rabatten der AVU-Vorteils-welt können Sie im Winter viele schöne Dinge erleben.



22

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Die Beschäftigten der AVU sind eng mit der Region verwurzelt. Viele von ihnen engagieren sich in ihrer Freizeit für andere Menschen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg, Internet: www.avu.de, Telefon 02332 73-168, Fax: 02332 73-314, E-Mail: heimatvorteil@avu.de • FOTOS: Martin Leclaire [Titel, 2-3, 4 Mitte, 6, 8-11, 14, 20-23]; Philip Kistner [4 oben]; Bernd Henkel [4 unten, 5 oben]; iStock.com – Rawpixel [5 unten]; iStock.com – bounward [8-9 Icons]; stock.adobe.com – Zerbor [15]; stock.adobe.com – contrastwerkstatt [18-19]; iStock.com – ThomasVogel [24-25]; iStock.com – liux [26]; stock.adobe.com – rh2010, stock.adobe.com – Maksim Pasko [27] • REDAKTION: Britta Worms, Nicole Lücke, Kerstin Mahnke, Jena Cho • VERANTWORTLICH: Elena Gudyrina in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH, Hohe Straße 1, 44139 Dortmund • LAYOUT: Anne Dahms, trurnit GmbH, Ottobrunn • DRUCK: BasseDruck GmbH, 58135 Hagen. Heimatvorteil wird im Auftrag der AVU an Haushalte im AVU-Netzgebiet kostenlos zweimal im Jahr verteilt.



KORALLENRIFF UNTER TAGE

Der Arbeitskreis Kluterthöhle hat die Bismarckhöhle in Ennepetal renaturiert. Und bekam dafür die AVU-Krone überreicht.



STRAMPELN FÜR ANDERE

Die E-Rikschas des ADFC Ennepe-Ruhr e.V. sorgen für Momente der Teilhabe & Lebensfreude. Und bekam dafür die AVU-Krone.

14

E-MOBILITÄT

Was Sie schon immer über elektrisches Laden wissen wollten.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Energie ist überall – mal fließt sie durch Kabel, mal durch gute Gespräche oder gemeinsame Projekte. Für mich entsteht die stärkste Energie immer dann, wenn Menschen gemeinsam aktiv werden. Genau dieses „Wir“ macht unsere Region lebendig und stark – und die AVU ist mittendrin.

Ob wir neue Energie ins Netz bringen, Ladesäulen aufstellen oder Projekte

unterstützen: Wichtig ist, dass es uns allen hier zugutekommt und das Leben einfacher, moderner und menschlicher macht. Und gerade in der Weihnachtszeit spürt man doch, wie wertvoll Zusammenhalt ist.

In diesem Heimatvorteil zeigen wir Ihnen daher, wie Ideen, Projekte und Menschen Energie in unsere Region bringen – und was alles möglich ist, wenn wir gemeinsam etwas bewegen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine wunderbare Weihnachtszeit!

Britta Worms

Britta Worms, Chefredaktion
Heimatvorteil



So sicher läuft's hier

WENN'S UM STROM und Gas geht, punktet die AVU Netz mit Top-Werten. Unsere Kundinnen und Kunden sind nur 6 Minuten im Jahr ohne Strom – bundesweit fällt der Strom fast doppelt so lange aus. Und beim Gas? Noch besser: 0,47 Minuten anstelle von 1,55 Minuten im Bundesdurchschnitt •

 Der Grund für einen Stromausfall liegt oft im Haus. Unsere Tipps zur Selbsthilfe und Vorsorge: www.avu.de/stromausfall

Kleine Bälle, große Wirkung

BEIM 8. AVU-TIPPKICK-TURNIER wurde wieder mit viel Einsatz für den guten Zweck gespielt – und das mit Rekordergebnis: 20.000 Euro kamen dabei zusammen. Damit steigt die Gesamtsumme aller bisherigen Turniere auf über 200.000 Euro!

Der Erlös geht an engagierte Projekte in der Region – von Jugendfeuerwehren über Musikschulen bis zum Kinderhospiz. Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Herz im EN-Kreis. Und klar ist schon jetzt: 2026 wird weitergekickt! •



Teamgeist zahlt sich aus!

BEI DER AVU-SPORTKRONE 2025 zeigten viele Vereine aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, wie viel Power in unserem Ehrenamt steckt. Zehn Teams holten sich schließlich die Krone – und jeweils 1.000 Euro für neue Trikotsets. Und weil Engagement Schule macht: Im Dezember ging's mit der AVU-Schulkrone weiter. Die Sieger stehen schon fest •

 Alle Infos zur AVU-Krone gibt es hier: www.avu.de/krone



Schenken macht Freude

SEIT ÜBER 15 JAHREN gehört sie fest zur Vorweihnachtszeit bei der AVU: die Wunschbaumaktion der Mitarbeitenden. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Kinder und Jugendliche im Ennepe-Ruhr-Kreis beschenkt, bei denen der Gabentisch sonst etwas kleiner ausfallen würde. Die liebevoll verpackten Geschenke gingen an verschiedene soziale Einrichtungen – organisiert von Jennifer Greitsch, Sandra Sauerwein und Heike Tuchnitz, die die Aktion jedes Jahr mit viel Herz und Engagement begleiten •

 Mehr über das Engagement der AVU in der Region erfahren Sie in unserem Online-Magazin unter: www.avu.de/magazin

Steuervorteile clever genutzt

WIE SICH WIRTSCHAFTLICHKEIT und Nachhaltigkeit verbinden lassen, zeigte die ZEERO-Veranstaltung „Innovationsbooster“ im Haus Martfeld in Schwelm. Viele Gäste aus der heimischen Wirtschaft informierten sich über neue steuerliche Vorteile für Investitionen in Effizienz und Zukunftstechnologien. Die AVU war als Partner von ZEERO mit dabei und unterstützt Unternehmen in der Region auf dem Weg zu nachhaltigen Investitionen •

 Wie das Netzwerk ZEERO Unternehmen stärkt, lesen Sie hier: www.avu.de/nachhaltigkeit

Umfrage: 100-Euro-Gutscheine gewinnen

Helfen Sie uns, den Heimatvorteil auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abzustimmen und nehmen

Sie sich kurz Zeit für unsere Online-Umfrage. Als Dankeschön verlosen wir Gutscheine: drei für das Hotel & Restaurant Eggers in Sprockhövel (je 100 Euro) und vier für das „Schwimm In“ in Gevelsberg (je 50 Euro). Hier geht es zur Umfrage: <https://trurn.it/2bvm> •



Gemeinsam für die Region



AVU-MARKETINGCHEFIN Elena Gudyrina über nachhaltiges Sponsoring, lokale Partnerschaften und gelebte Verantwortung.

WIR HABEN MARKETINGLEITERIN Elena Gudyrina gefragt, warum die AVU ein echter Heimatvorteil für die Menschen in der Region ist?

Heimatvorteil: *Frau Gudyrina, Sie sind seit Kurzem Marketingleiterin der AVU. Was war Ihr erster Eindruck vom Unternehmen und von der Region?*

Elena Gudyrina: Die AVU ist tief in der Region verwurzelt, und das spürt man sofort. Es gibt hier ein starkes Gemeinschaftsgefühl – in Sportvereinen, Kulturprojekten, Schulen, bei sozialen Einrichtungen. Diese Nähe zwischen Unternehmen und Menschen ist inspirierend und motivierend zugleich.

*„Mir ist es wichtig,
echte Beziehungen
herzustellen.“* Elena Gudyrina

Das Engagement der AVU war schon immer regional ausgerichtet. Wie definieren Sie diesen Ansatz heute?

Für uns bedeutet Regionalität mehr als reine Unterstützung. Es geht darum, Partnerschaften auf Augenhöhe zu gestalten und Impulse zu setzen, die langfristig wirken. Wir wollen nicht nur Sponsor, sondern Teil der Entwicklung sein – als Energieversorger, als Arbeitgeber und als Mitgestalter einer lebenswerten Region.

Wie sieht das konkret im Sponsoring aus?

Unsere Sponsoringstrategie verbindet Tradition und Zukunft. Wir fördern klassische Vereine, etwa im Amateursport, ebenso wie neue Initiativen in Kultur, Bildung oder Nachhaltigkeit. Besonders wichtig ist uns, dass jedes Projekt einen Mehrwert für die Gemeinschaft schafft. Das kann ein Jugendturnier sein, das lokale Talente stärkt, oder ein Kulturfestival, das Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenbringt.

Welche Themen liegen Ihnen persönlich besonders am Herzen?

Die Förderung junger Menschen. Gerade in Zeiten, in denen Freizeit- und Kulturangebote finanziell unter Druck geraten, ist es wichtig, Räume zu schaffen, in denen Kinder und Jugendliche sich entfalten können. Ob auf der Bühne, auf dem Spielfeld oder im Klassenzimmer – das Engagement dafür ist eine echte Investition in die Zukunft.

Gibt es Schwerpunkte oder Kriterien, nach denen Sie Sponsoringentscheidungen treffen?

Ja, wir orientieren uns an klaren Leitlinien: Regionalität, Nachhaltigkeit und Teilhabe. Wir prüfen bei jedem Projekt, ob es zu diesen Werten passt. Außerdem sollen die Fördermittel sichtbar und sinnvoll eingesetzt werden. Uns geht es nicht darum, Logos zu platzieren, sondern Beziehungen zu stärken.

Wie verändert sich Sponsoring im digitalen Zeitalter?

Ganz erheblich. Heute zählt der Dialog stärker denn je. Projekte werden in sozialen Medien sichtbar, Geschichten werden geteilt, und Menschen erfahren direkt, was lokale Unterstützung bewirken kann. Wir nutzen diese Kanäle, um Engagement transparenter zu machen, aber auch, um Feedback zu erhalten. Sponsoring wird so interaktiver und lebendiger.

Die AVU engagiert sich nicht nur finanziell, sondern auch durch die Mitarbeit ihrer Beschäftigten. Wie wichtig ist das?

Das ist ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen sind selbst in Vereinen aktiv, engagieren sich ehrenamtlich oder unterstützen Aktionen vor Ort. Dieses persönliche Engagement ist unbezahlbar. Es zeigt, dass Verantwortung nicht von oben angeordnet, sondern von innen heraus gelebt wird •

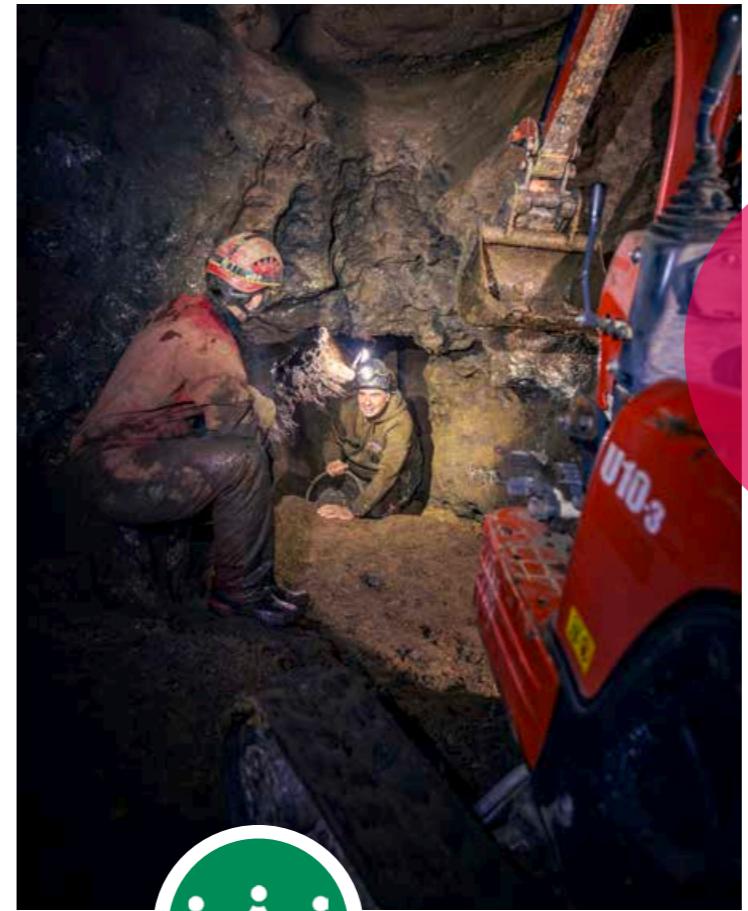
 Online erfahren Sie mehr über die Sponsoring-Aktivitäten der AVU:
avu.de/sponsoring

AN IHRER SEITE
durch Sponsoring



Mut, Schlamm und Entdeckungsdrang

Der **ARBEITSKREIS KLUTERTHÖHLE** hat einen Teil der Bismarckhöhle in Ennepetal renaturiert. Mit Unterstützung von der AVU.



HÖHLEN-FORSCHER
Stefan Voigt und seine Mitstreiter vom Arbeitskreis Kluterthöhle arbeiten sich durch den Schlamm in der Kluterthöhle voran.

von den Entdeckungen, lacht über Rückschläge. Aufgeben ist für ihn keine Option – egal wie eng die Gänge sind oder wie schwer der Schutt ist.

Beindruckende Funde

Aktuell steht beim Arbeitskreis die Bismarckhöhle im Mittelpunkt. Die Höhle, die im Zweiten Weltkrieg als Luftschutzraum diente, wurde von Schutt und Staub befreit. Schritt für Schritt hat das Team beeindruckende Funde freigelegt: dichte Korallenschichten, kleine Wasserflächen, Gänge, die größer sind als gedacht. Für die mutigen Expeditionen in die Unterwelt wurde der Arbeitskreis Kluterthöhle nun mit der AVU-Krone ausgezeichnet. Wir finden, eine verdiente Anerkennung für ein Team, das Natur, Geschichte und Abenteuer unter der Erde miteinander verbindet. Noch längst ist nicht alles entdeckt: Stefan Voigt und sein Team arbeiten weiter unermüdlich daran, verborgene Gänge zu erschließen, Schätze der Natur freizulegen und geben so der Kluterthöhle Schritt für Schritt ihre ursprüngliche Schönheit zurück •



AVU-KRONE

Für diesen tollen Einsatz gewann der Arbeitskreis Kluterthöhle e.V. in Ennepetal den Engagementpreis AVU-Krone. Der Verein erhielt 1.000 Euro, um seine großartige Arbeit fortsetzen zu können. Wir gratulieren!

UNTER ENNEPETAL liegt eine Welt, die kaum jemand je zu Gesicht bekommt: ein 385 Millionen Jahre altes Korallenriff, versteinert, verborgen im Labyrinth der Kluterthöhle. Hier wagen sich Stefan Voigt und die Mitglieder des Arbeitskreises Kluterthöhle freiwillig hinein. Was sie antreibt? Eine Mischung aus unbändigem Entdeckerdrang, der Neugier auf bisher Unbekanntes und eine fast ehrfürchtige Faszination vor der geheimnisvollen Unterwelt. Schlammverschmiert, mit Helm und Stirnlampe, klettern sie über lose Steine, kriechen durch enge Passagen und erkunden Bereiche, die sonst unberührt bleiben.

Mit Begeisterung und Ehrfurcht

Stefan Voigt ist ein Mann, der gern die Dinge beim Namen nennt, der anpackt, wenn andere zögern, und der dabei eine unglaubliche Begeisterung für die Höhlenwelt und seine Ehrfurcht vor der Natur ausstrahlt. Mitreißend erzählt er





Mit Herz und Rückenwind

Wer nicht mehr strampeln kann, wird gefahren! Mit dieser großartigen Idee hat der **ADFC ENNEPE-RUHR E.V.** den Engagementpreis AVU-Krone gewonnen.

EIN SONNIGER VORMITTAG an der Ruhr, ein paar strahlende Gesichter – und das Summen von E-Rikschas in der Luft. Bewohnerinnen und Bewohner des Ellen-Buchner-Hauses der Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen e.V. durften eine Runde drehen – und was zunächst wie ein kleiner Ausflug wirkte, wurde zu einem großen Erlebnis.

Wir durften dabei sein, als drei ehrenamtliche Fahrer des ADFC Hattingen/Sprockhövel ihre Passagiere vorsichtig anschnallten, warm einpackten und dann in die Pedale traten zur kleinen Tour entlang der

Ruhr. Schon nach wenigen Metern war zu spüren: Hier passiert etwas Besonderes. Die Freude der Mitfahrenden war einfach ansteckend: Lachen, Winken, leuchtende Augen. Und auch für uns, die nur zuschauten oder fotografierten, war das ein berührender Moment.

Kleine Auszeiten vom Alltag

Hinter dieser Herzensaktion steckt das Projekt „Radeln ohne Alter“, organisiert vom ADFC Hattingen/Sprockhövel und der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul. Ziel ist es, Menschen in

insgesamt 18 Einrichtungen in Hattingen und Sprockhövel kleine Auszeiten vom Alltag zu schenken und sie in die Mitte der Gesellschaft zu holen – mit Rikscha-Fahrten, die Begegnung, Bewegung und Erinnerungen schaffen.

„Gemeinschaft erleben und gleichzeitig etwas Gutes tun – das ist unser Ziel und wir haben alle große Freude daran“, sagt Johannes Kock, einer der Organisatoren.

46 Ehrenamtliche sind inzwischen Teil des Projekts, das immer mehr Fans gewinnt. Regelmäßige Sicherheitsschulungen und neue

Fahrerinnen und Fahrer sorgen dafür, dass die Rikscha-Saison reibungslos läuft.

Teamverstärker gesucht

„Die Nachfrage wächst, daher freuen wir uns über jeden, der unser Team verstärken möchte“, betont Gerd Isenberg, während er kräftig in die Pedale tritt. Ja, die Touren gehen manchmal ganz schön in die Beine, aber dafür machen die Rikscha-Chauffeure anderen Menschen eine Freude und haben gemeinsam mit ihnen eine Menge Spaß •



BERND LAUENROTH ZEIGT: EHRENAMT MACHT GLÜCKLICH – AUCH WENN DIE TOUR GANZ SCHÖN IN DIE BEINE GEHEN KANN.

MIT FREUDE UND BEINKRAFT
Sport ist gesund, und wenn man dabei noch etwas Gutes tut, ist es ein perfekter Tag!



Hier können Sie mehr erfahren über den Engagementpreis AVU-Krone: avu.de/krone



AVU-KRONE

So sieht echte Teilhabe aus: Die Ehrenamtlichen des ADFC Ennepe-Ruhr e.V. schwingen sich aufs Rad und schenken Menschen in verschiedenen Einrichtungen unbeschwerliche Momente. Für dieses besondere Engagement erhält der Verein die AVU-Kulturkrone. 1.000 Euro Preisgeld gab es obendrauf. Herzlichen Glückwunsch!



Welches E-Auto passt zu mir?

Unser Quiz hilft Ihnen, das **RICHTIGE E-MOBIL** zu finden. Die Auflösung finden Sie auf der rechten Seite – die Farbe, die Sie am häufigsten gewählt haben, entspricht Ihrem Typ.

AN IHRER SEIT
bei der E-Mobilit

Wie häufig und wie lange fahren Sie Auto?

- Bei uns kommt schon einiges in der Woche zusammen.
- Die Straße ist sozusagen mein zweites Wohnzimmer.
- Dann, wenn es nicht anders geht: Abends und am Wochenende fährt der Bus nur spärlich und hält auch nicht an meinem Lieblings-Café.
- Ich will die Zeit im Stau besser nutzen und legal Filme gucken oder E-Mails checken können.
- Der Wagen muss klein sein, wendig und in jede Parklücke passen.
- Hohe Reichweite und geringer Verbrauch.
- Viel Platz und gerne kurze Ladezeiten.
- Bei uns kommt schon einiges in der Woche zusammen.
- Die Straße ist sozusagen mein zweites Wohnzimmer.

Wie überbrücken Sie lange Ladezeiten?

- Eigentlich nicht, aber mit einem Elektro-SUV fühle ich mich auf Langstrecken sicherer.
- An dem ganzen technischen Schnickschnack spielen die Kids bloß herum.
- „Ladeweile“ kenne ich nicht. Ich nutze die Zeit zum Socializing mit anderen E-Mobilisten oder entspanne bei guter Mucke.
- Nö, das Auto lädt, während der Alltag weitergeht. Ich gehe einkaufen, Kaffeetrinken, mache Arztbesuche oder jogge durch den Park.
- mich von A nach B.

Fahrertypen-Auflösung

 **Familien-Chauffeur**

Sie suchen Sicherheit und Platz für Kind & Kegel, plus genug Reichweite und Ladeleistung? Ein Elektro-SUV oder -Kombi passt ideal. Der ADAC nennt beim Kaufpreis 55.000 Euro als Schmerzgrenze, doch für viele Eltern dürfte sie darunter liegen. Der Gebrauchtmärkt für Familien-E-Autos wächst – erste Leasing-Rückläufer sind da.

Reichweite: ab 250 Kilometer bis 600 Kilometer*
Basispreis: ca. 30.000 bis 54.000 Euro

Agiler City-Cruiser

Sie benötigen Ihr E-Auto nur als Zweitwagen, für die Stadt oder zum Pendeln in die Arbeit. Ein günstiger, sparsamer Cityflitzer, mit dem sich schnell ein Parkplatz findet, reicht Ihnen da völlig. Etwas größere Modelle mit mehr Batteriekapazität eignen sich sogar für Ein-Auto-Haushalte. Die bekommen Sie auch oft schon gebraucht.

Reichweite: ca. 200 bis 400 Kilometer*
Grundpreis: ca. 20.000 bis 40.000 Euro

Sie lieben Innovationen und maximalen Komfort: Ihr E-Auto steuern Sie per App, genießen KI-Unterstützung im Stau und Highend-Infotainment. Für Prestige mit Extras wie Sprachsteuerung und teilautomatisiertem Fahren zahlen Sie gern 140.000 Euro. Eine große Batterie? Nicht nötig. Sie vertrauen auf Apps und Ladeinfrastruktur.

Reichweite: ca. 300 bis 500 Kilometer*
Basispreis: ca. 50.000 bis 100.000 Euro

Vielfahrer

Sie schätzen Reichweite und Komfort. Wichtig sind Ihnen geringe Betriebskosten und gute Multimedia-Ausstattung. Auf der ADAC-Liste der „idealen Pendlerautos“ finden sich bereits mehr Stromer als Dieselfahrzeuge – und nicht nur teure Modelle. Das günstigste fuhr 351 km ohne Laden. Vielfahrer können bald noch höhere Reichweiten erwarten.

Reichweite: ca. 300 bis 550 Kilometer*
Basispreis: ca. 40.000 und 60.000 Euro

* Reichweite unter Alltagsbedingungen, die Herstellerangabe (WLTP-Reichweite) liegt fast immer darüber



Unsere Tipps

Unsere **E-EXPERTEN** verraten Ihnen, worauf es am Ladepunkt ankommt.



Mehr Infos rund ums Laden gibt es unter
www.avu.de/magazin/elektroauto-laden

AN IHRER SEITE
beim Laden

SCHNELL, SCHNELLER, SCHNELLLADESTATION

Oliver Spitzner [links] und Bastian Schütze an der DC Ladesäule der AVU in Schwelm

Elektroautos werden immer beliebter – doch viele Einsteiger fragen sich, wie das Laden funktioniert. Damit es einfacher wird, haben wir mit unseren AVU-Experten Bastian Schütze und Oliver Spitzner gesprochen. Sie erklären, worauf es beim Laden wirklich ankommt.

Wieso ist eine Wallbox zu Hause sinnvoll?

Oliver Spitzner: Eine Wallbox ist super praktisch und sicher. Sie lädt deutlich schneller als eine normale Steckdose – besonders bei großen Akkus merkt man den Unterschied. Viele moderne Wallboxen sind smart, man kann also Ladezeiten steuern, Lasten managen oder sie sogar ins Smart Home einbinden. Die Installation macht ein Elektriker, und es gibt Förderprogramme, um die Kosten zu senken.

Und wie funktioniert das Laden unterwegs?

Bastian Schütze: Die Ladeinfrastruktur wird immer besser, auch bei uns in der AVU-Region. Aber: Säulen unterscheiden sich stark – Ladeleistung, Steckertyp, Bezahlmethoden. Manche funktionieren per App, andere über Ladekarten. Wer längere Strecken fährt, sollte vorher checken, wo Ladesäulen auf der Route liegen. Allein im Gebiet der AVU gibt es aber bereits über 100 Ladepunkte.

Spitzner: Wir haben dafür die LadeApp eCharge+. Damit finden Sie immer einen Ladeplatz hier in der Region und in ganz Deutschland.

Wie lange muss ein E-Auto denn laden?

Schütze: Das hängt vor allem von der Größe des Akkus und der Ladeleistung der Station ab. Große Akkus speichern mehr Energie und brauchen länger, eine hohe Ladeleistung verkürzt wiederum die Zeit. Zum Vergleich: An der Steckdose lädt ein Auto mit bis zu 3,6 kW, an der Wallbox mit bis zu 22 kW und am Schnelllader sogar mit mindestens 50 kW.

Spitzner: Temperatur und Ladestand beeinflussen die Ladezeit auch. Am schnellsten lädt die Batterie zwischen 20 und 80 Prozent – und bei rund 20 °C Außentemperatur. Wird es sehr kalt oder heiß, reduziert die Bordelektronik automatisch die Geschwindigkeit. So bleibt die Batterie langfristig gesund.

AN IHRER SEITE
fürs Klima

Klimaschutz vor Ort

Doppelt wirksam: Mit dem Tarif **AVU-GRÜNSTROM** schützen Sie die Umwelt und fördern lokale Klimaprojekte.

100 % ZERTIFIZIERTER ÖKOSTROM – das steckt hinter dem AVU-Tarif Grünstrom. Und mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, wandert Geld in einen Fördertopf. Über die Verwendung entscheidet ein Gremium, in dem Kundinnen und Kunden ehrenamtlich mitwirken – gemeinsam mit den AVU-Fachleuten. So entsteht echte Teamarbeit für unsere Region, die man direkt erleben kann.

Fast 60 Projekte wurden schon umgesetzt – und jedes erzählt seine eigene Geschichte. Rund 10.000 Bäume sind mit Grünstrom-Mitteln gepflanzt worden, zum Beispiel auf von Borkenkäfern geschädigten Flächen in Breckerfeld. Die neuen Setzlinge sind klimaresistent und tragen dazu bei, unsere Wälder wieder aufzubauen. Jeder Baum ist ein kleiner Held im Kampf gegen den Klimawandel: Er bindet CO₂, spendet Sauerstoff und schafft grünere Lebensräume.

Ein Gewinn für die Region

Die Fördermittel kommen aber nicht nur der Natur zugute: Dank Grünstrom können Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen kostenlos Lastenräder für regionale Transporte nutzen. An vielen Bushaltestellen leuchtet energiesparendes LED-Licht, das mit Sonnenenergie betrieben wird, und auf Dächern von Schulen, Kindergärten und gemeinnützigen Einrichtungen produzieren Solarmodule sauberen Strom – vom Familienzentrum in Wetter-Wengern über den Tennisclub Ennepetal-Breckerfeld bis zum Mehrzwecksportfeld in Breckerfeld.

Auch kleinere Projekte machen Freude: Der Imkerverein Ennepetal e.V. betreibt dank einer Insel-PV-Anlage seinen Lehrbienenstand auf einer Streuobstwiese. Und selbst die Ladeinfrastruktur für

Elektroautos profitiert von den Grünstrom-Geldern – so wird Klimaschutz direkt erlebbar.

Mit all diesen Initiativen treibt die AVU die Energiewende „im Kleinen“ voran. Das Grünstrom-Gremium leistet einen echten Beitrag zu einer lebenswerten, nachhaltigen Zukunft in unserer Region. Wer Grünstrom wählt, unterstützt diesen Weg – für mehr Natur, saubere Energie und eine Heimat, in der sich alle wohlfühlen •

**MEHR BÄUME
FÜRS KLIMA**
Bäume sind natürliche CO₂-Speicher. Über den grünstrom-Topf werden aber noch viele weitere Maßnahmen finanziert, die den Klimaschutz unterstützen.

Hier können Sie mehr erfahren über den Ökostrom-Tarif mit Mehrwert: avu.de/gruenstrom



STARKE NETZE FÜR DIE REGION

Viele Strom-, Gas- und Wasserleitungen in den Städten kommen in ein Alter, in dem sie erneuert werden müssen – am besten in einem Arbeitsgang, um die Nerven der Anwohner zu schonen. Die AVU Netz plant hierfür nächstes Jahr Investitionen von rund 10 Millionen Euro. Im Vergleich dazu investiert sie rund 18 Millionen Euro in die Stromwende: Umspannwerke, digitale Ortsnetzstationen und Smart Meter zur Integration erneuerbarer Energien stehen im Fokus. Im neuen Umspannwerk an der Henrichshütte Hattingen werden 2026 die neuen Transformatoren installiert. Parallel beginnt die Modernisierung und Erweiterung des Umspannwerks Schwelm. Insgesamt fließen rund 28 Millionen Euro in die Versorgungssicherheit. Diese Investitionen schaffen wichtige Infrastruktur und sichern viele Arbeitsplätze in unserer Region.



Persönliche Beratung statt Computerstimme

Viele Wege führen zur AVU. Sie können uns gerne hier vor Ort besuchen – unsere Teams in sieben Kundenzentren im Herzen Ihrer Stadt freuen sich auf das Gespräch. Und natürlich sind wir auch telefonisch, per Servicechat und per Mail da, wenn Sie uns brauchen •



Nähe vor Ort statt Online-Dating

Wir halten die Region am Laufen. Fast 21 Millionen Euro haben wir im letzten Jahr investiert – und den Löwenanteil direkt hier bei uns vor Ort. Und wir setzen unsere Energie ein, um unsere Heimat lebendig zu gestalten: indem wir zahlreiche Vereine und Initiativen aktiv und finanziell unterstützen •



Recyceln statt wegwerfen

Für unsere Kundenzitung fällt kein Baum. Wir drucken auf Recyclingpapier und mit umweltfreundlichen Farben – gut für die Umwelt, gut für die Augen •



Taten fürs Klima statt leerer Worte

Wir handeln – für eine nachhaltige Region. Sonnenenergie, Windkraft, effiziente Wärmenetze und viele kleine Klimaschutzprojekte in der Region, die mit unserem Grünstrom-Förderkopf realisiert werden, zeichnen uns aus. Reden können andere, wir machen •

Ladepower statt Ladepause

Kein Stromanschluss fürs E-Auto? Kein Problem! Über 100 Ladepunkte in der Region sorgen dafür, dass Sie richtig durchstarten können. Die Wallbox für zu Hause und natürlich günstige Ladetarife gibt es obendrauf •



Lokal rocken statt global labern

Ob Einkäufe, Reisen oder Finanzen – wir entscheiden täglich, wem wir **UNSER VERTRAUEN** schenken. Auch bei Energie. Wer auf Unternehmen aus der Region setzt, sorgt dafür, dass Geld in der eigenen Gegend bleibt, Arbeitsplätze gesichert und lokale Projekte unterstützt werden.



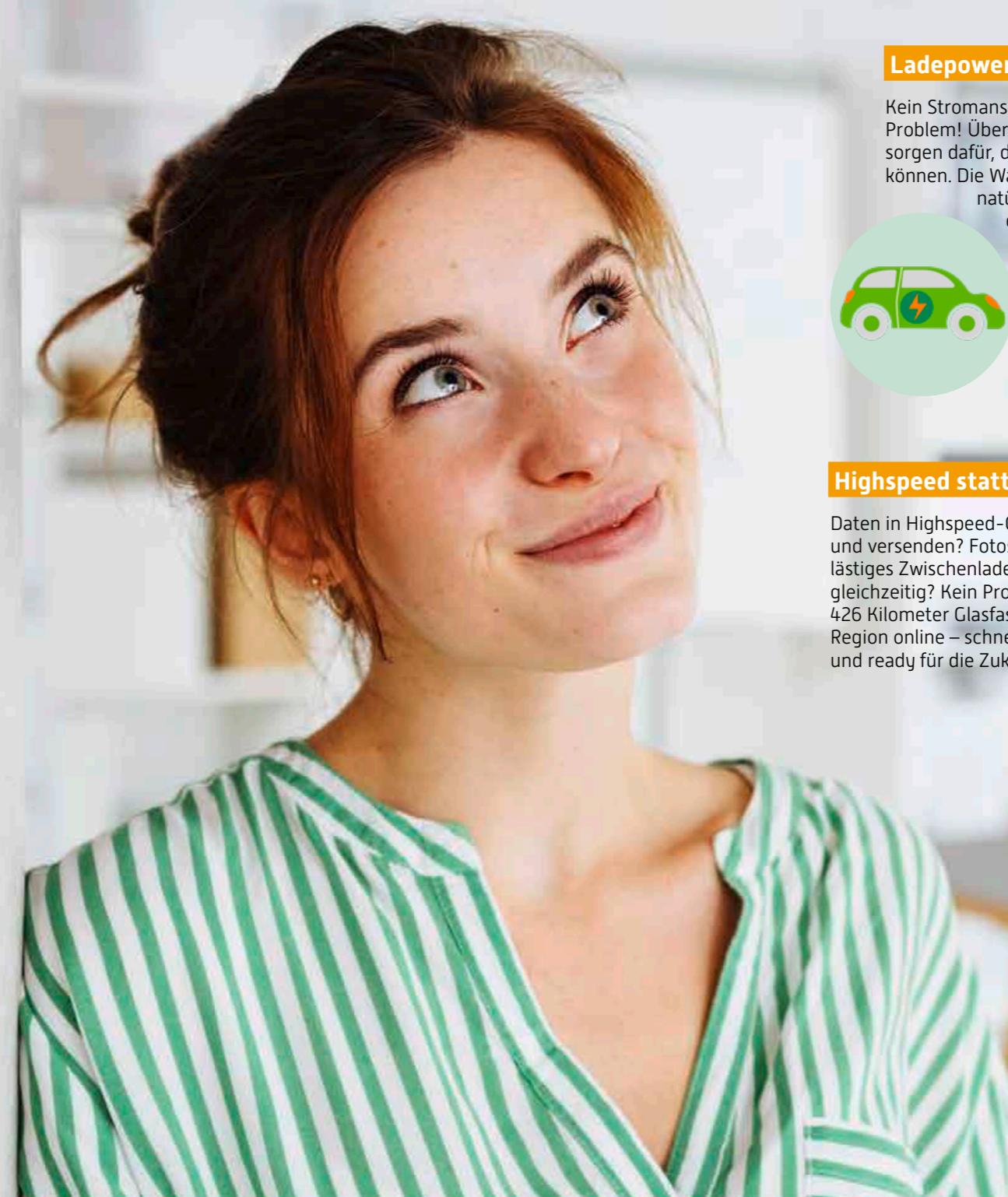
Vorteilswelt statt Billig-Discounter

Bei der AVU gibt's Extras gratis obendrauf: echte Menschen, Engagement für den Ennepe-Ruhr-Kreis, Preisvorteile für Stromkunden, Mitbestimmung im Grünstrom-Beirat, Nachhaltigkeit direkt vor Ihrer Haustür und noch vieles mehr. Das unterscheidet uns deutlich von Online-Energieanbietern •



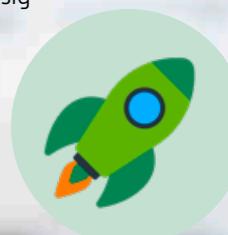
Arbeitslust statt Dienst nach Vorschrift

Über 430 Mitarbeitende und 32 Azubis zeigen, was möglich ist, wenn Arbeit Freude macht. Flexible Arbeitszeiten, Weiterbildung und Extras sorgen dafür, dass aus Arbeit echte Arbeitslust wird. Und durch unsere Projekte und Investitionen entstehen zahlreiche Jobs im Umfeld – für eine starke Region und sichere Perspektiven •



Highspeed statt Geduldsspiel

Daten in Highspeed-Geschwindigkeit empfangen und versenden? Fotos und Filme anschauen ohne lästiges Zwischenladen? Und am liebsten alles gleichzeitig? Kein Problem mit Glasfaser. 426 Kilometer Glasfasernetz bringen die Region online – schnell, zuverlässig und ready für die Zukunft •





Streetart

von grau zu bunt

Die AVU Netz bringt Farbe in die Region – und das mit professioneller Unterstützung: dem Künstler Martin Heuwold, alias „Megx“. Wo sonst graue Kästen stehen, tauchen dank ihm nun blühende Küchen- und Heilkräuter auf den Stromverteilerkästen im EN-Kreis auf. Und weil das richtig gut ankommt, sind inzwischen auch die größeren Trafostationen – dort, wo 10.000 Volt zu Haushaltstrom werden – an der Reihe.

In Alt-Wetter zeigt seit September ein Schwarzdorn-Zweig mit XXL-Blättern und -Beeren seine ganze Pracht, und in Schwelm leuchten fröhliche Kürbismotive. Auch das Industriegebiet in Ennepetal hat ein farbiges Upgrade bekommen: Eine Trafostation wurde dort mit Lavendel gestaltet, dessen violette Blüten selbst im Winter einen Hauch von Provence versprühen.

Die legale AVU-Netz-Aktion „Energie trifft Streetart“ sorgt damit nicht nur für ein schöneres Straßenbild, sondern schreckt auch unerwünschte Sprayer ab.

Mehr Streetart entdecken unter: www.avu.de/magazin/bluehende-aktion

MIT DER SPRÜHDOSSE
in der Hand und einer Idee im Kopf – so entstehen die bunten Graffitis des Wuppertaler Künstlers Megx.



Wir tun es aus Überzeugung

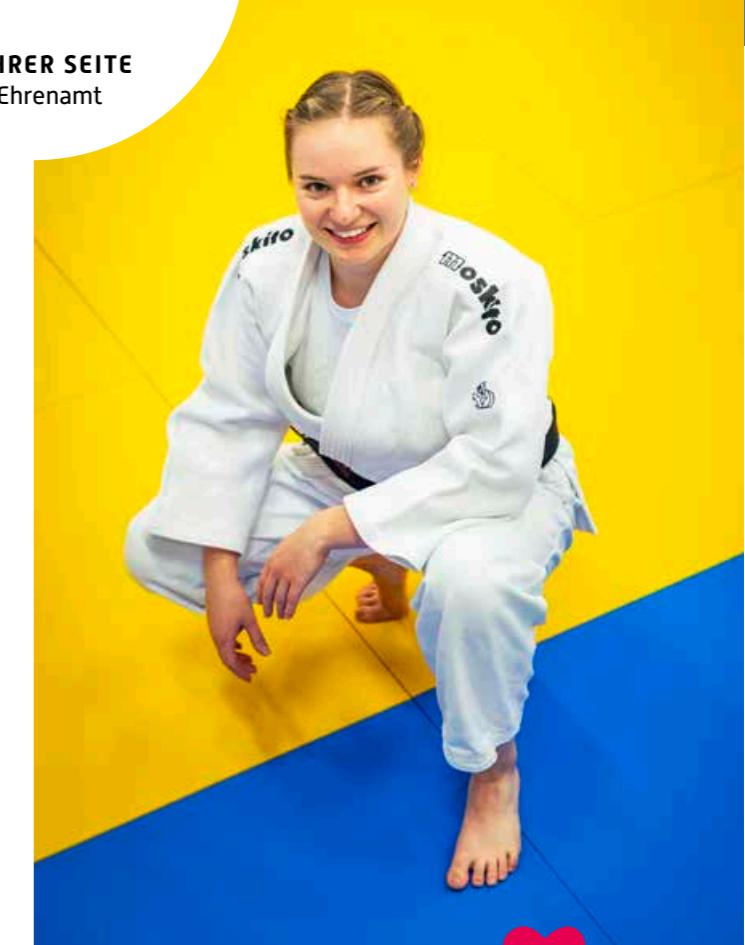
Sie investieren viel Zeit und erhalten keinen Lohn. Schlechter Deal? Die Kolleginnen und Kollegen bei der AVU, die sich **EHRENAMTLICH** engagieren, sehen das nicht so. Sie profitieren von den Begegnungen mit den Menschen.



SELINA BALTZER: Kein Kampf, nur Leidenschaft

Es gibt viele Möglichkeiten, Menschen zu unterstützen – Sport ist eine davon. Es geht um Teamgeist, Fair Play, Disziplin, Fitness und natürlich Spaß. Das gilt auch für Selina Baltzer. Wenn sie auf die Judomatte tritt, ist sie in ihrem Element, und das schon seit ihrem siebten Lebensjahr. 20 Jahre Judo Club Samurai, zahllose Würfe, unzählige kleine Erfolge der Kinder, die sie trainiert: „Mir ging es nie ums Gewinnen“, sagt sie und lächelt. Als Trainerin gibt sie ihr Wissen mit Herz und Humor weiter. „Am schönsten ist es, wenn die Kinder stolz auf sich sind – oder mich um Rat fragen. Dann weiß ich, warum ich das mache.“

Selina sitzt auch im Vereinsvorstand, organisiert Turniere, plant Aktionen – ein perfekter Ausgleich für ihren Job im Einkauf der AVU.



RIEKE SCHÖNEBERG:

Feuer und Flamme für den Einsatz

Brände, Verkehrsunfälle, umgestürzte Bäume oder die Katze in der Baumkrone: Jetzt ist die Feuerwehr gefragt. Was viele nicht wissen: Rund 95 Prozent aller Feuerwehrleute in Deutschland sind Ehrenamtliche. Eine davon ist AVU-Azubine Rieke Schöneberg. Sie ist seit acht Jahren Feuerwehrfrau – wenn in Breckerfeld Hilfe gebraucht wird, ist sie zur Stelle. Sie schätzt das Miteinander: „Bei uns sind Jung und Alt, Menschen aus vielen Ländern aktiv – alle Hand in Hand. Das ist einfach ein tolles Gefühl.“ Nur eine Sache lässt sie bei Einsätzen kurz schlucken: „Wenn es schlimm ist, hoffe ich jedes Mal, dass ich die Leute nicht kenne.“ Trotzdem ist für sie klar: Ohne Feuerwehr? Unvorstellbar. Denn Rieke brennt – für andere, fürs Anpacken und fürs Wir.



DIRK LOCATELLI:

Da sein, wenn es zählt

Für viele wäre dieser Job eine enorme Herausforderung: In der Hospizarbeit begleiten Ehren- und Hauptamtliche Menschen auf ihrem letzten Weg. Wir haben Dirk Locatelli gefragt, wie sich das anfühlt. Er engagiert sich ehrenamtlich im Hospiz Emmaus in Gevelsberg – eine Aufgabe, die Mut, Klarheit und Einfühlungsvermögen verlangt. „Mir ist wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem jede Emotion sein darf“, sagt der Vertriebsmitarbeiter. Seine Motivation ist persönlich: Als sein Vater schwer krank war, erlebte Dirk, wie bedeutsam verlässliche Unterstützung ist. Heute liegt ihm besonders die Begleitung von Kindern am Herzen, die früh einen Elternteil oder ein Geschwisterkind verloren haben. „Spazieren gehen, reden, einfach da sein – oft reicht das schon“, sagt er. Dirks Engagement zeigt, wie viel Hoffnung man schenken kann, wenn man Zeit, Ruhe und echtes Mitgefühl mitbringt. Und genau das macht seine Arbeit so wertvoll.

Lesen Sie online die ganze Geschichte:
avu.de/ehrenamt

GLASFASER BRINGT HIGHSPEED ins Haus. Doch ohne optimiertes WLAN verpufft die Leistung. Denn auch wenn die AVU das Netz weiter ausbaut: Ruckelnde Videos und Funklöcher im Schlafzimmer entstehen meist durch falsche Router-Einstellungen.

Bestens eingestellt, schnell gesurft

01 WLAN-Frequenz wechseln

Mit Glasfaser surfen Sie zu Hause mit Blitzgeschwindigkeit. Auf 2,4 GHz teilen Sie sich aber die Frequenz mit Mikrowellen und Nachbar-Routern – und sind damit langsamer. Moderne Router bieten 5 GHz oder sogar 6 GHz. Wechseln Sie in den Router-Einstellungen das 802.11-Band, speichern und neu starten.

02 Der richtige Standort

Metall und Elektrogeräte blockieren das Signal. Stellen Sie den Router in Brusthöhe auf, fern von Mikrowellen und Metallschränken. Denn das Signal braucht freie Bahn in alle Richtungen.

04 Repeater für mehr Reichweite

Kein Empfang im Dachgeschoss? Ein Repeater vergrößert die Reichweite auf bis zu 500 Meter. Zwischen Router und Problemzone einstecken, fertig. Mesh-Modelle wechseln automatisch ohne Verbindungsabbruch.

03 Ungenutzte Geräte trennen

Jedes verbundene Gerät frisst Bandbreite – auch im Stand-by. Deaktivieren Sie das WLAN auf ungenutzten Smartphones, Tablets und Smart-TVs. Erst so kommt die Glasfaser-Geschwindigkeit dort an, wo Sie diese brauchen.

05 Fremde Geräte aussperren

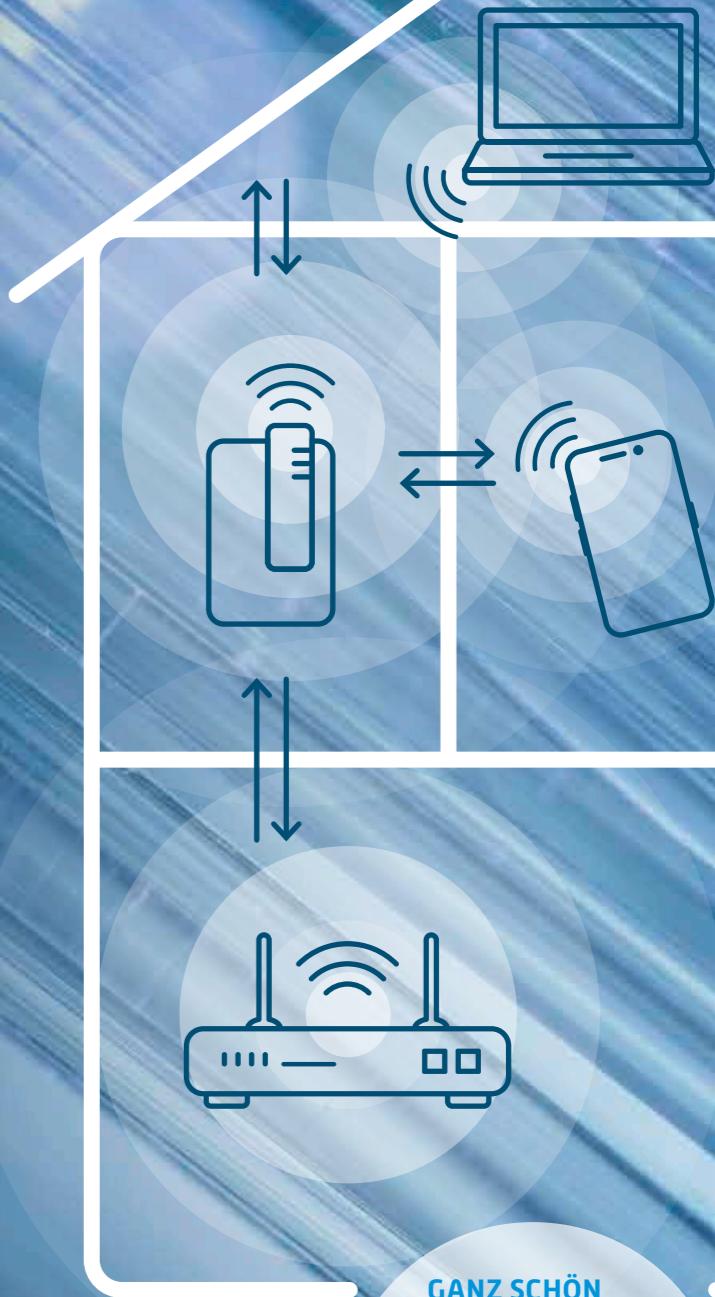
Prüfen Sie im Router-Menü alle verbundenen Geräte. Vielleicht haben Sie mal Ihr Passwort an Nachbarn weitergegeben, jemand hat sich reingehackt oder das Smart-Home-Gadget zieht mehr Internet, als es soll. Entfernen Sie unbekannte Nutzer mit einem Klick.

06 Hardware aktuell halten

Alte Router verschwenden Glasfaser-Tempo. Moderne Modelle holen mehr heraus. Aktivieren Sie automatische Updates gegen Sicherheitslücken.

LICHTWELLENLEITER

Schnelles Internet ist längst kein Luxus mehr. Es entscheidet über die Lebensqualität und die wirtschaftliche Zukunft vor Ort. Deshalb investiert die AVU in den Ausbau des Lichtwellenleiter-Netzes im Ennepe-Ruhr-Kreis. Weitere Informationen rund um Lichtwellenleiter in unserer Region gibt es online unter: avu-netz.de/lichtwellenleiter



GANZ SCHÖN VIEL LOS

Wie die turbo-schnellen Fasern und andere Lebensadern in der Erde liegen, sehen Sie in unserer Illustration auf den Seiten 16 und 17.

Runter von der Couch!

10%

Preisnachlass

von 10 % auf die erste
Einfahrt in der Kluterhöhle
in Ennepetal
[vorteilswelt.avu.de/
kluterhoehle](http://vorteilswelt.avu.de/kluterhoehle)

15%

Preisnachlass

auf eine Vollmondführung
mit Extra-Gänsehautfaktor
durch die Henrichshütte in
Hattingen
[vorteilswelt.avu.de/
huette](http://vorteilswelt.avu.de/huette)

20%

Ermäßigung

auf die Familientages-
karte im Freizeitbad
Heveney in Witten
[vorteilswelt.avu.de/
heveney](http://vorteilswelt.avu.de/heveney)

Der Winter kann Spaß machen.
Nutzen Sie dabei die **RABATTE**
der AVU Vorteilswelt.

BEI VIELEN MENSCHEN ist die Stimmung im Winter schlechter. Es ist kalt, früh dunkel, und das Sofa lockt – das muss nicht sein! Nutzen Sie die kalte Jahreszeit für Mikroabenteuer und schöne Erlebnisse. Wir haben Tipps für Sie gesammelt:

Den Blickwinkel wechseln

Es kann so einfach sein, sich besondere Augenblicke in den Alltag zu holen: Haben Sie schon mal eine Nachtwanderung mit Taschenlampe gemacht? Durch den Wald oder über die Felder? Am besten wählen Sie dafür eine Nacht mit freier Sicht auf die Sterne. Das vergessen Sie garantiert nie! Ein weiterer Tipp: Kaufen Sie sich einen Reiseführer über eine der größeren Städte in der Region und spielen Tourist – es gibt nämlich weitaus mehr zu entdecken als die Geschäfte und Weihnachtsmärkte.

Kreativzeit: Basteln und DIY-Projekte

Wintertage eignen sich hervorragend für kreative Projekte – ob mit oder ohne Kinder. Sammeln Sie beispielsweise Naturmaterialien bei einem Spaziergang und kleben diese als Deko auf die Weihnachtspäckchen oder gestalten damit kreative Karten.

Freunde und Familie bewusst einladen

Im Dezember scheint sich alles auf die Festtage zu konzentrieren. Davor ist man gestresst und im Januar ziehen sich die meisten Menschen zurück – wie schade! Verabreden Sie sich bewusst für lange Winterabende im Januar oder Februar, wenn mehr Muße da ist für Spieleabende oder eine kleine Winter-Challenge wie ein Indoor-Puzzlewettbewerb. Oder Sie planen einen gemeinsamen Besuch in der Sauna. Eine schöne Variante sind auch Themenabende, zum Beispiel mit Filmklassikern •



Hier geht's zur
Vorteilswelt
der AVU:
[https://www.avu.
de/vorteilswelt](https://www.avu.de/vorteilswelt)

Mitmachen und gewinnen

WELCHES WORT SUCHEN WIR? Schauen Sie sich die beiden Bilder an. Jedes steht für einen Begriff. Gemeinsam ergeben sie ein zusammengesetztes Wort, das Sie auch beim aufmerksamen Lesen dieser Ausgabe finden. Können Sie unser Lösungswort erraten? Dann machen Sie doch mit und gewinnen Sie mit etwas Glück attraktive Geldpreise •



So können Sie am Gewinnspiel teilnehmen:

Schicken Sie die Antwort mit der Vorlage (bitte ausschneiden und auf Karte aufkleben) oder per Mail

bis zum **31. Januar 2026** an:

heimatvorteil@avu.de. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift an. Zu gewinnen gibt es als **1. Preis**

150 Euro, als 2. Preis 90 Euro, der dritte Gewinner erhält 60 Euro.

Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.

(AVU-Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen dürfen sich nicht am Rätsel beteiligen. Detaillierte Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter www.avu.de/datenschutz).

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Deutsche Post



ANTWORT

AVU
Heimatvorteil
Stichwort Rätselfrage
An der Drehbank 18
58285 Gevelsberg

Ich möchte den AVU E-Mail-Newsletter mit attraktiven Gewinnspielen abonnieren.

Ich bin einverstanden, an die o.g. E-Mail-Adresse und Telefonnummer weitere Informationen zu Produkten, Dienstleistungen und Veranstaltungen der AVU zu erhalten, insbesondere zu Vertragsangeboten zu Strom, Gas, Wasser und energienahen Dienstleistungen, Contracting-Angeboten, E-Mobilität oder Rabattaktionen. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich und kann z. B. per E-Mail der AVU gegenüber erklärt werden. Die AVU Datenschutzerklärung finden Sie auf www.avu.de.

Grün hoch zwei für Klimafans

Mit AVU-grünstrom Ökoprojekte
vor der Haustür fördern



120 JAHRE
AVU...